

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 19.01.2016

Gegendarstellung zur Hetze der „Freien Presse“ gegen die Bewegung „Wir sind Deutschland“
Plauen vom 18.01.2016

Hallo Menschen,

nun haben sich die herzallerliebsten Schreiberlinge wieder einmal in ihrer Hetze selbst übertroffen und schädigen damit sogar das Ansehen hoher bundesrepublikanischer Politiker.

Bei der WsD würde der Wind angeblich rauer wehen [1] .

Ja, das mag sein, daß die herzallerliebsten es als rauen Wind wahrnehmen, wenn die Wahrheit gesagt wird.

Die „Freie Presse“ seit 1963 das Zentralorgan der SED-Bezirksleitung „Korl-Morx-Stodt“.

Ich wurde 1960 in Chemnitz geboren, bin mit meine Eltern 1963 nach Marieney ins obere Vogtland und 1969 nach Oberlosa verzogen. Ich sehe mich also als Oberlosner an und somit Plauener, da Oberlosa ein Stadtteil von Plauen seit der Hitlerzeit ist. Ja, man hat mich 1977 als Kandidat in die SED gezogen, aus der ich aber wegen Unvereinbarkeit mit der Abgabe meines Parteidokumentes im Frühsommer 1988 ausgetreten bin, also Einanderthalbjahr vor der Wende und da habe ich den rauen Wind der Wirklichkeit gespürt, der aber nach der Wende noch viel rauer wurde. 1999 habe ich durch Kauf, nicht durch Zwangsvollstreckung, den Gasthof „Zum deutschen Adler“ in Reichenbach übernommen. Den ich so erst wieder umbenannte, da man ihn zu DDR-Zeiten zum „Hotel Adler“ machte. Da war das Geschrei schon groß und noch größer war das Geschrei der Hetzerei der „Freien Presse“, die unmittelbar nach der Wende unter großer Anteilnahme von Helmut Kohl für 100 Millionen DM an die [Medien-Union](#) GmbH mit Sitz in Ludwigshafen am Rhein, die dem Verleger Dieter Schaub aus der Pfalz gehört, verschachert wurde. Die „Freie Presse“ wurde somit nahtlos vom Sprachrohr der Kommunisten zum Sprachrohr der Nationalzionisten und genau dieser Presse habe ich es mitzuverdanken, daß ich meine wirtschaftliche Grundlage in Reichenbach verloren habe. Da half es auch nicht eine Gegendarstellung (Anhang 1) zu ihrer Schreibung einzusenden, weil man diese einfach nicht veröffentlichte und da hilft auch nicht der Prozeßantrag aus dem Jahr 2005 (Anhang2), worin klar aufgezeigt wurde, daß es einen Ministerpräsidenten des Reichslandes rechtlich genau so wenig gibt wie einen Ministerpräsidenten des Bundeslandes Freistaat Sachsen.

Aber im Gegensatz zum Reichsminister hat dieser freistaatliche Bundesminister öffentlich rechtliche Gewalt mißbraucht, was dann im Gegensatz zum Reichsminister wahrhaftig Amtsmißbrauch ist.

Komischer Weise schimpfen mich viele Menschen als Kommunist oder eben als Nazi, obwohl ich Sozialist bin, also ein Vertreter der sozialen Marktwirtschaft mit privatem Eigentum an Produktionsmitteln, das besonders Bauern, Handwerker aber auch der Mittelstand unbedingt

benötigt.

Um gleich einmal auf diese arme elende Kreatur zu kommen. Hitler, arm an Geist und elend in seinem Tun ist seit 1918 von den Ententemächten, die wiederum inzwischen von „Zionisten“ beherrscht wurden, nicht aus der Wehrmacht entlassen, sondern zum Propagandisten ausgebildet worden. Spätestens seit 1923 hat der Verbrecher Hitler nichts mehr mit Nationalsozialismus zu tun gehabt. Sondern war straffer Nationalzionist. Daher der Ausdruck Nazi wie ich es bereits schon in einem Sonntagswort ausgeführt hatte.

Jetzt kommen wir aber zu den höheren BRD-Politikern.

Auf der Seite Willy Brandt [2] steht folgendes Zitat von ihm zu lesen, das er in seinem Wahlkampf nutzte: „*Deutsche, wir können stolz sein auf unser Land*“. Das war im Jahr 1972. Da sagte Brandt einfach so, daß wir Deutschen stolz sein könnten auf unser Land.

1983 schreibt der „Tagesspiegel“ aus dem Jahr 2013 [3] „*Unter anderem mit dem Versprechen, die Zahl der Ausländer in Deutschland drastisch zu reduzieren, hatte Kohl zudem die Bundestagswahl im März 1983 gewonnen.*“

Dabei meinte er nicht Portugiesen, Italiener oder andere, sondern 50 % der Türken müßten gehen. Und bei Merkela, die bei diesem herzallerliebsten Kohl nach der Wende Ministerin und stellvertretende CDU-Chefin war, ging es ähnlich weiter.

So läßt die „Berliner Morgenpost“ im Jahr 2005 verlauten:“ *Tapfer hat Angela Merkel in den letzten Monaten fast jeden Tag mehrmals die Nationalhymne gesungen, traditionell am Ende jeder Wahlkampfveranstaltung, oben auf der Bühne, im Kreis der örtlichen Honoratioren, überall in der Bundesrepublik. ,Voran mit Deutschland, voran mit unserem Vaterland!'*

Ja bitteschön, Ihr Schreiberlinge von der „Freien Presse“, was sagt Ihr nun?

Ach halt, hätte ich jetzt beinahe vergessen, was Merkela noch sagte: "*Man kann sich nicht darauf verlassen, daß das, was vor den Wahlen gesagt wird, auch wirklich nach den Wahlen gilt, und wir müssen damit rechnen, daß das in verschiedenen Weisen sich wiederholen kann.*" [8]

Ja, das ist aber dem WsD nicht nachzusagen, daß er erst vermeint und dann eine 180 Grad-Wendung hinlegt, denn das kann man mit der Wahrheit nicht tun. Die Wahrheit, der das Gewissen verpflichtet ist.

Somit kann klar gesagt werden, daß diejenigen , die nach der Wahl anders reden als vor der Wahl, kein Gewissen besitzen, genau so wenig wie ich Antisemit bin.

Ja wahrhaftig, Antizionist bin ich sehr wohl, wobei Semiten alte arabische Kulturvölker sind, also Sunniten, Schiiten, Jesiden, Kopten und vor allem die Palästinenser, keinesfalls aber sind es Zionisten und besonders heimatlose Zionisten , den Ausdruck habe ich von Dr. Max Naumann, dem Vorsitzenden des Verbandes Nationaldeutscher Juden aus den 1920er Jahren übernommen. Zionisten sind auch keine ehrlich und aufrichtigen Juden, ebensolche Christen.

Das würde dem 1 Gebot ihrer Religionen widersprechen, denn die Zionisten und hier insbesondere die heimatlosen Zionisten, haben sich Satan verschrieben.

Oh ha, jetzt hätte ich es beinahe vergessen, das Korpus delikti – warum die herzallerliebsten in ihrer Hetze verfallen sind.

Hier ist es zu sehen

https://www.youtube.com/watch?v=N-_WivY6KHw

Opelt Rede auf dem Platz WsD 17.01.2016

<http://www.bundvfd.de/uncategorized/filmarchive/>

Hier noch ein Kommentar zu der Versammlung am 17.01.16 auf dem Platz von einem der sich „Beobachter“ nennt:

Beobachter

18.01.2016

Gebt acht darauf, wer redet. Ihr braucht eine verbindliche Regel, dass wilde Spekulationen über politische Verflechtungen nicht vorgetragen werden. Reichsbürgertum, Schwadronieren über Zionisten usw. schaden eurer Bewegung. Ein Bürgerforum ist nicht für solche Dinge da sondern für ganz konkrete Probleme und solche globale Missstände, die allgemein so anerkannt sind.

Aha, ein glatter Aufruf oder sogar Befehl zur Zensur. Und allgemein anerkannte Mißstände, ja Entschuldigung, ist dieser Beobachter mainstreamgesteuert, da er allgemein anerkannte Mißstände nicht sehen kann? Gelten UN-Generalvollversammlungsbeschlüsse nicht als allgemein anerkannt? So z. B. die 6 Resolutionen der Generalversammlung gegen das zionistische Regime Israel aus dem Jahr 2015, die man eben nicht im Mainstream findet, dafür aber in der israelischen Netzpresse [5].

Gilt die Allgemeine Menschenrechtserklärung aus dem Jahr 1948, die 1973 und 1976 für die BRD verbindlich in die zwei Menschenrechtspakte einfloß nicht als allgemein anerkannt? In diesen zwei Menschenrechtspakten heißt es jeweils im 1. Artikel (1) *Alle Völker haben das Recht auf Selbstbestimmung. Kraft dieses Rechts entscheiden sie frei über ihren politischen Status und gestalten in Freiheit ihre wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung.*

Darf man mit diesem allgemein anerkannten Recht, das sogar für die Vereinten Nationen verbindlich ist, nicht die Selbstbestimmung des deutschen Volkes fordern?

Darf man deswegen nicht die Aufklärung fordern, wann denn das deutsche Volk Kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt sich das Grundgesetz als Verfassung gegeben hat? Nein, selbstverständlich nicht, denn das widerspricht den Machtinteressen der heimatlosen Zionisten und muß deshalb wie der „Beobachter“ sagt: *Gebt acht darauf, wer redet.*“ behandelt werden.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

NT:

Die Bezeichnung Staatsrechtlicher Bürger der DDR und nicht Staatsbürger der DDR oder evtl. Staatsangehöriger der DDR habe ich aus dem Wissen des Bundesverfassungsgerichts, hier insbesondere dessen Urteil 2 BvF 1/73 :

Zitat: Die Bundesrepublik umfaßt also, was ihr Staatsvolk und ihr Staatsgebiet anlangt, nicht das ganze Deutschland, unbeschadet dessen, daß sie ein einheitliches Staatsvolk des Völkerrechtssubjekts "Deutschland" (Deutsches Reich), zu dem die eigene Bevölkerung als untrennbarer Teil gehört, und ein einheitliches Staatsgebiet "Deutschland" (Deutsches Reich), zu dem ihr eigenes Staatsgebiet als ebenfalls nicht abtrennbarer Teil gehört, anerkennt. Sie beschränkt staatsrechtlich ihre Hoheitsgewalt auf den "Geltungsbereich des Grundgesetzes"

Und genau so ist es mit der DDR.

Damit dürfte auch die Reichs- und Staatsangehörigkeit geklärt sein, die die BRD selbst bis zum 1. Januar 2000 geführt hat um sie dann mit der „hitlerischen“ deutschen Staatsangehörigkeit zu ersetzen.

[1] <http://www.freipresse.de/LOKALES/VOGTLAND/PLAUEN/WsD-kehrt-zurueck-Der-Ton-wird-rauer-artikel9410348.php>

[2] <http://www.willy-brandt.de/informationen-zu-willy-brandt/bedeutende-reden-willy-brandts.html>

[3] <http://www.tagesspiegel.de/meinung/andere-meinung/auslaender-in-deutschland-kohls-tuerken-raus-plaene-trafen-einen-nerv-der-deutschen/8596018.html>

[5] <http://www.audiatur-online.ch/2015/11/26/un-verabschiedet-6-resolutionen-zu-israel-0-fuer-den-rest-der-welt/>